

Lernen an und mit außerschulischen Lernorten

Online-Exkursion zu Lernorten der SED- und doppelten Diktaturgeschichte

02.03.-04.03.2021



Projektziel

Die Planung, Durchführung und Reflexion von Gedenkstättenfahrten gehört zu den zentralen Aufgabenbereichen von Geschichtslehrpersonen. Gleichwohl sind Ansätze einer Gedenkstätten didaktik bislang rar und Geschichtsstudierende verfügen zumeist nur über eigene Teilnehmer:innenerfahrungen. Die dreitägige Online-Exkursion verfolgt zwei Anliegen:

- Erstens sollen Geschichtsstudierende bereits in einer frühen Phase ihres Professionalisierungsprozesses für die Lernpotentiale historischer Erinnerungs- und Gedenkstätten bei der Auseinandersetzung mit der doppelten deutschen Diktaturgeschichte sensibilisiert werden.
- Zweitens sollen im Rahmen der Blockveranstaltung erste Kompetenzen für die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Gedenkstättenfahrten vermittelt werden – und zwar durch theoretische Grundlegung, durch Analyse von Ausstellungsinszenierungen und gedenkstättenpädagogischen Angeboten sowie durch Gespräche mit Archiv- und Gedenkstättenpädagogen vor Ort.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „Geschichtsbewusst! Innovative Lernkonzepte für Geschichts- und Demokratievermittlung“ des Bund für Bildung e.V. (<http://geschichtsbewusst.de>) mit Förderung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur statt.. Im Rahmen des Pilotprojektes sollen Konzepte der Lehrer:innenbildung zur Förderung der Kompetenzentwicklung erprobt und vor allem gemeinsam mit Studierenden diskutiert und weiterentwickelt werden.

Bildnachweis: Stiftung Berliner Mauer, BStU, Stadt Münster/Villa ten Hompel (Bert Sterk).

Veranstaltungsprogramm

- Dienstag, 02.03.:** **Gedenk- und Erinnerungsstätten als historische Lernorte**
(Prof. Dr. Saskia Handro)
- 10:00- 10.30 Uhr Begrüßung und Vorstellung
- 10:30-12:30 Uhr Gedenk- und Erinnerungsstätten – Geschichte und Funktionen
- 12.30-13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30-15.30 Uhr Gedenkstättenpädagogische Ansätze im Vergleich
- 15.30-16.00 Uhr Nachgefragt! Leitfragen zur Analyse historischer Lernorte und ihrer Angebote
- Mittwoch, 3.3.:** **Zur pädagogischen Arbeit an einem „authentischen Schreibtischäterort**
Geschichtsort Villa ten Hompel (Peter Römer/Stefan Querl)
- 9:00-13:00 Uhr Virtuelle Führung und Diskussion
- 13.00-14.00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Einteilung in Arbeitsgruppen/ Selbststudium zur Vorbereitung des nächsten Tages
- Donnerstag, 4.3.:** **Lernorte und gedenkstättenpädagogische Angebote unter der Lupe**
- 9.00-13.00 Uhr Gruppe 1: Biografisches Erzählen in der Dauerausstellung ‚Flucht im geteilten Deutschland‘**
Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde (Dr. Bettina Effner/Kathrin Steinhausen)
- 9.00-13.00 Uhr Gruppe 2: Das Stasi-Unterlagen-Archiv als Lerngegenstand und als Lernort. Ein biographisches Fallbeispiel in der Ausstellung „Einblick ins Geheime“**
Stasi-Unterlagen-Archiv (Dr. Axel Janowitz)
- 15:00-16:30 Uhr **Bildungspotentiale im Vergleich. Präsentation Arbeitsergebnisse**
- 16:30-17:00 Uhr Abschlussdiskussion zum Veranstaltungsformat

Projektpartner:innen



Dr. Bettina Effner (E-Mail: effner@stiftung-berliner-mauer.de)
Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde/Gedenkstätte Berliner Mauer
<https://www.notaufnahmelager-berlin.de>



Dr. Axel Janowitz (E-Mail: axel.janowitz@bstu.bund.de)
BStU / Bildungsteam
<https://www.bstu.de/bildung>



Peter Römer (E-Mail: roemer@stadt-muenster.de)
Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster
<https://www.stadt-muenster.de/villa-ten-hompel>



Prof. Saskia Handro (E-Mail: shandro@uni-muenster.de)
Institut für Didaktik der Geschichte WWU
<https://www.uni-muenster.de/Geschichte/hist-dida/>



Dr. Ulrike Wunderle (E-Mail: wunderle@bundfuerbildung.de)
Bund für Bildung e. V.
<http://bundfuerbildung.de/geschichtsbewusst>